

Gastvortrag beim MVaK in Berlin

Der Mittelstandsverband abfallbasierter Kraftstoffe traf im März zu einem Expertenaustausch im Notfall- und Krisenmanagement zusammen. Gerald Führer, Geschäftsführer der BC Consulting GmbH, sprach in einem Vortrag gemeinsam mit Roland Schönbichler (Brantner Energy GmbH) über Erfahrungen und Ansätze in Notfallplanung, Krisen- und Risikomanagement.

Die Erzeugung von Kraftstoffen wie zum Beispiel Biodiesel bringt ein großes Potential an Risiken mit sich, welche es vorzubeugen heißt. Am 15. März 2018 lud der Mittelstandsverband abfallbasierter Kraftstoffe e.V. (MVaK) im Rahmen eines Mitgliederseminars zu einem Expertenaustausch im Notfall- und Krisenmanagement. Seit der Gründung im März 2013 repräsentiert der MVaK vertrauenswürdige Unternehmen, welche Kraftstoffe aus geeigneten Reststoffen erzeugen oder mit solchen handeln. Mit einer jährlichen Gesamtproduktionsmenge von 900.000 Tonnen Biodiesel vertritt der MVaK einen signifikanten Anteil des Gesamtmarktes von Biokraftstoffen. BC Consulting und Brantner GmbH referierten zu aktuellen Themen und Fragestellungen im Bereich Bedrohungen, Risikomanagement Notfallplanung und Krisenmanagement.

Roland Schönbichler, Geschäftsführer der Brantner Energy GmbH berichtete anhand eines Ereignisses, Brand in der Biodieselanlage Mureck im März 2016 über Lessons identified.

„Die Risikoanalyse soll sich nicht nur auf den Standort und die Anlagen beziehen, sondern das gesamte Umfeld einbeziehen.“, so Roland Schönbichler. Die Ursache des Brandes lag nicht in der Anlage selbst sondern beim Anrainer. Ein defekter Stapler, zusammen mit einer hohen Brandlast von gelagerten Altölen führte rasch zu einem Vollbrand.



„Zeitgemäßes Krisenmanagement ist risikobasiert.“, so Gerald Führer, Geschäftsführer der BC Consulting GmbH. Anhand konkreter Beispiele zeigte er, welchen Mehrwert eine softwaregestützte, Szenario orientiert durchgeführte Risikoanalyse, als Basis und Entscheidungsunterstützung für Investitionen in Sicherheit schaffen kann.

Auf den Risikodaten basieren letztendlich die Notfallunterlagen und Checklisten. Die Teilnehmer konnten Einblicke in den Aufbau von Checklisten und Werkzeugen für das Krisenmanagement, als „Last Resort“ zur Schadensminimierung nehmen.

Erfolgsfaktoren und Kardinalfehler aus den zahlreichen Einsätzen des Vortragenden fanden besonderes Interesse unter den Mitgliedern und rundeten mit einer anschließenden Diskussion die Veranstaltung ab.

„Sehr gut vorbereitet, viele Praxisbeispiele, innovative Ansätze. Die Veranstaltung hat unseren Mitgliedern viele wertvolle Denkanstöße gegeben.“, so der Geschäftsführer des MVaK, Detlef Evers.

Weitere Artikel dieses Newsletters

- ▶ [Für jedes Szenario bereit mit BC Consulting](#)
- ▶ [Der praktische Sandsackrechner](#)
- ▶ [Die neue ISO 31000 – Was hat sich geändert?](#)